

# Das ist Niederrhein

Auf die Frage „Was ist Niederrhein“ fanden kreative Grundschüler aus dem Kreis Wesel mehr als nur eine pfiffige Antwort. Für die toll umgesetzten **Ideen** gab's gestern im großen Rahmen Preise und gebührende **Anerkennung**.



Der wohl jüngste „Kreistag“ aller Zeiten: bei der Preisverleihung im großen Sitzungssaal standen **350 kreative Grundschüler** aus allen Winkeln des Kreises Wesel im Mittelpunkt. Auch wer leer ausging, darf sich freuen. Denn der **Landrat** kommt mit einem Eiswagen zu den Kindern.

RP-FOTOS (B) ENKEHART MALZ

VON MARTHA AGETHEN

**KREIS WESEL** Lämmchen, Gänse, Steinkätzchen – dazu Vater Rhein in seinem Bett, nicht zu vergessen die originellen Sprüche von Hams-Dieter Hüsch über den Niederrhein, solche und viele andere tolle Ideen hatten die Kinder aus 25 Grundschulen vom Niederrhein im letzten Herbst gesammelt. Schulant und Kreis Wesel hatten die Grundschüler aufgefordert, sich künstlerisch mit dem Thema „Was ist Niederrhein“ auseinanderzusetzen. Nach den Herbstferien gingen die Kinder emsig ans Werk und durften ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Sie taten dies mit Bildern, Zeichnungen, Fotos und mit Skulpturen, mit Liedern, Geschichten und Gedichten, sogar einer Rezeptsammlung – vor allem aber mit viel Freu-

de. Von einer tollen Resonanz sprach Landrat Dr. Ansgar Müller als Schirmherr gestern im Kreishaushaus bei der Preisverleihung. Er bildete mit Schulamtsdirektorin Gisela Lüfcke-Deckert und dem Kreis-Kulturbeauftragten Karl-Fleinz Wilberny auch die Jury, die es wahrlich nicht leicht hatte, sich für die drei Haupt- und sieben Sonderpreisträger zu entscheiden. Seit Januar war sie im Kreis unterwegs. Bis zum 4. April war die Entscheidung schließlich gefällt.

## Schiff, Kopfweide, Kühe

Die ausgestellten Arbeiten sind eigentlich alle toll. Da ist zum Beispiel die riesige Installation eines Schiffs, aufgebaut mit Strandgut vom Niederrhein in unzähligen Schulkartons. In einer Kopfweide mit unzähligen Türchen ist ein ganzes Heer munterer Badler unter-

## INFO

### Die Preise

Sonderpreisträger bekamen Urkunde und 50 Euro. Als Hauptpreise gab es **200, 150 und 100 Euro** – erster Preis: Grundschule Alpen-Veen (Buch); zweiter: Moltke-Schule Dinslaken (Kuh-Plastiken); dritter: **Grundschule Birten** (Kalender, CD). Die Arbeiten sind jetzt im Kreishaushaus ausgestellt.

**Astrid-Lindgren-Schule** für Hohlkugeln. In denen der Niederrhein als Miniuniversum entstanden war. Weitere Sonderpreise: **GS Loikum, Ebert-Schule Kamp-Lintfort, GS Blumenkamp Wesel, GS Bruckhausen und die Martini-Schule Vynen**.

Während der Preisverleihung kamen zahlreiche Schulen zu Wort mit verschiedenen Beiträgen in Lied- und Textform. Da gab es den bezaubernden Niederrhein-Rap mit krähennden Hähnen und tanzenden Rappern, die ihre schiefen Kläppis lüpfen (**GS Hühnerheide Dinslaken**) oder niederrheinische Tourismus-Werbung der Ernst-Reuter-Schule Kamp-Lintfort, die sang „Wirst du schon in Aldekerk?“.

Alle, die keinen Preis bekommen hatten, dürfen sich verdientermaßen trotzdem freuen: der Landrat kommt mit einem Eiswagen zu den Kindern.

wegs. Eine Großfamilie von Steinkätzchen wurde modelliert. Allüberall weideten Kühe. Sonderpreise für ihre originellen Ideen bekamen unter anderem die Schule **St. Peter Rheinberg**, die das Stadtwappen als Schlüsselwald künstlerisch umgesetzt hatte, und die



Jubel bei der **Grundschule Alpen-Veen**: Die Kinder räumten mit ihrem Buch-Beitrag den ersten Preis ab.



Preiswürdige Kuh-Parade: Die Plastiken der **Moltke-Schule Dinslaken** landete auf dem zweiten Platz.